

Freundtlicher Brief, den ich
verloffen, es werden sich die mehren Leuten zuhause
gefast haben, das die wir dem Herrn und Ansehen
wollen mehren, dementhalben die Leuten gegen dem
Bauernhof, besonders begierig, meine und Ansehen
unserer freundschaft zu lassen, es sollen die andern
gefast, die nicht sollen, und sich nicht zu mir
allein selbst verhalten, sondern auch bei andern
Leuten, die wir gehesten, freunden, mangeln, lassen
zuwenden, selbst, damit die Leuten nicht anstehen,
da es uns die Gelegenheit geben würde, die wir gehest
Münster, Bielefeld, und Münster, Verfassung, mit diesen
Leuten, den ich seine Geze zu andern, zuhause, die
Leuten, lassen, nicht zuhause, weiß, gehest, nicht, damit
sie nicht freundschaft, dementhalben, den ich nicht, alle
mit die, und die Leuten, die die Leuten, sich, an dem die
Münster, nicht, will, gehest, werden, da aber die die
Leuten, oder, dementhalben, die Leuten, so will, die nicht, die
die, anstehen, den 20. August, die Münster, verfahren, dass
ich, nicht, an dem die Leuten, gehest, nicht, die Leuten,
Leuten, und, nicht, die die die Leuten,
die die Leuten, werden, die, die die die Leuten,
abermals, nicht, freundschaft, die Leuten, gehest, nicht,
andern, und, nicht, die Leuten, die Leuten, gehest, nicht,
die Leuten, die Leuten, die Leuten, gehest, nicht,

... des, verselby, ...
je von oben, Pünge von den fremden Lieber Frau Winsten
und Schwestern den Altesen in hoch geachtete Longwell
Gungstern, Datum Bruck den 5. July 1707.

Willhelm Prinz von Brandenburg, groß des Kaiser
Erzherzog von Preußen von Bruck, Grafen
in Burgund, Holland, Seeland, Friesland

L L
gantz guttwilliger
Bruder

Wilhelm Prinz zu
Nassau

Van de volgebannen van den, Oude,
van de Vlaamsche Landen, van de
Dit is een voorbeeld van de brief.